

Antrag

der Abgeordneten Rolf Schwanitz, Dr. Gerald Thalheim, Hans-Joachim Hacker, Anke Fuchs (Köln), Ernst Bahr, Christel Deichmann, Reinhold Hemker, Ilse Janz, Marianne Klappert, Werner Labsch, Kurt Palis, Dr. Hermann Scheer, Horst Sielaff, Dr. Peter Struck, Jella Teuchner, Wolfgang Thierse, Matthias Weisheit, Heidemarie Wright, Rudolf Scharping und der Fraktion der SPD

Verlängerung der Pachtverträge landwirtschaftlicher Flächen in den neuen Ländern

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, sofort die Bodenverwertungs- und -verwaltungs-GmbH anzuweisen, alle langfristigen Pachtverträge auf 18 Jahre zu verlängern.

Bonn, den 16. Februar 1998

**Rolf Schwanitz
Dr. Gerald Thalheim
Hans-Joachim Hacker
Anke Fuchs (Köln)
Ernst Bahr
Christel Deichmann
Reinhold Hemker
Ilse Janz
Marianne Klappert
Werner Labsch
Kurt Palis
Dr. Hermann Scheer
Horst Sielaff
Dr. Peter Struck
Jella Teuchner
Wolfgang Thierse
Matthias Weisheit
Heidemarie Wright
Rudolf Scharping und Fraktion**

Begründung

Mit dem vom Bundesminister der Finanzen erlassenen Verkaufsstopp für ehemals sog. volkseigene Güter und volkseigene Flächen ist erhebliche Unsicherheit in die landwirtschaftlichen Unternehmen der neuen Länder eingekehrt. Dies ist Gift für anstehende Investitionsentscheidungen in die Zukunft. Der Stopp der Privatisierung der Flächen schwächt die an sich schon überwiegend schwachstrukturierten ländlichen Räume in den neuen Ländern zusätzlich.

Durch eine Verlängerung bestehender langfristiger Pachtverträge auf 18 Jahre wird den landwirtschaftlichen Unternehmen in den neuen Ländern Sicherheit für die anstehenden Investitionen zur Anpassung an die Markterfordernisse und die sich abzeichnenden Entwicklungen im EU-Binnenmarkt gegeben.